

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 36 (1960-1961)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Terminkalender

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

deren Ziel es sein müsse, einen Grad zu erreichen, der die Mitglieder eines militärischen Vereins auf die Stufe einer Vorgesetztenpersönlichkeit stellt.

Die in allen Teilen sehr gut gelungene gemeinsame Veranstaltung brachte den Unteroffizieren für den bevorstehenden WK der 7. Division zweifellos viel Wertvolles.

Kpl. Hans Breitenmoser



H. A. Jacobsen und J. Rohwer: *Entscheidungsschlachten des zweiten Weltkrieges*. Leinen-Schutzhülle, 580 Seiten, reich illustriert, Kartenbeilage, DM 48.— — Verlag für Wehrwesen Bernard & Graefe, Frankfurt am Main. General Hans Speidel, Befehlshaber der Alliierten Landstreitkräfte Europas Mitte, hat für dieses wohl hervorragendste Werk über den zweiten Weltkrieg das Vorwort geschrieben. Das allein kennzeichnet seine Bedeutung für den kriegsgeschichtlich Interessierten, der aber zum Verständnis der Einzeldarstellungen durchaus nicht generalstabslich geschult sein muß. Zur Schilderung kommen die Schlachten von Dünkirchen 1940, die Luftschlacht um England 1940, der Kampf um Kreta 1941, die Schlacht von Moskau 1941, die See-Luftschlacht bei Midway 1942, die Entscheidung im Mittelmeer 1942, die Schlacht um Stalingrad 1942 bis 1943, der U-Bootkrieg und sein Zusammenbruch 1943, die Invasion in der Normandie 1944, der Zusammenbruch der Heeresgruppe Mitte 1944, die Schlacht um Leyte 1944 und die Schlacht in den Ardennen 1944/45. Die Verfasser sind hohe Truppenführer und Generalstabsoffiziere der damaligen beiden Feindgruppen. Den Lesern unserer Wehrzeitung sei dieses prachtvolle und tadellos ausgestattete und mit 112 Bildern geschmückte Werk zur Anschaffung sehr empfohlen.

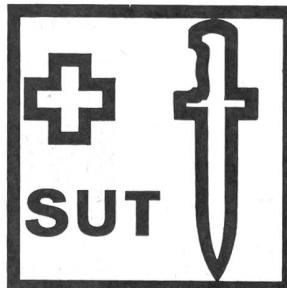
Venner

ung haben ihr eigenes Gepräge, das festzuhalten sich dieser Band in Wort und Bild bemüht und damit ein weiteres Stück unserer vielgestaltigen Schweiz uns näherbringt. V.

\*  
Hptm. Hartmut Mast: *Abc-Schutzfibel, Teil I*. Taschenformat. 96 Seiten mit 55 zum Teil mehrfarbigen Zeichnungen. Flexibel in Leinen geheftet DM 5.40. Verlag «Weu, Offene Worte, Bonn». — Nicht nur für die Offiziere und Unteroffiziere der deutschen Bundeswehr, auch für unsere Kader ist die vorliegende Fibel eine der wichtigsten Neuerscheinungen des Jahres. In klarer, anschaulicher Form zeigt der Verfasser die Wirkung der Abc-Waffen und das Verhalten des einzelnen Soldaten und der kleinen Formationen (Zug und Gruppe). Illustrative Zeichnungen, knappe Merksätze ergänzen die Ausführungen dieses bis jetzt in dieser Form einzig vorhandenen Lehrbuches. Der Verfasser beschäftigt sich aber auch mit der Verwendung der dem deutschen Soldaten zur Verfügung stehenden Schutzmittel, die uns außerordentlich praktisch zu sein scheinen. Die Anschaffung dieser Fibel ist sehr zu empfehlen.

Venner

#### FREIWILLIG FÜR DIE FREIHEIT



12. BIS 16. JULI 1961

Richard Collier: *10 000 Augen*. Bericht der größten Spionageorganisation unserer Zeit. Diana-Verlag in Zürich. 424 Seiten.

Richard Collier schildert uns das Entstehen, Werden und Wirken der «Centurie», der freifranzösischen Spionageorganisation, deren Frauen und Männer der Freiheit fern und dem Tod so nah mit Argusaugen den Bau des Atlantikwalls überwachten und in fanatischer Kleinarbeit dem alliierten Oberkommando die notwendigen Unterlagen für die Invasion verschafften. Er erzählt uns dabei von den Abenteuern, Gefahren und Nöten dieser freiheitsliebenden Patrioten, von mangelnder Wachsamkeit und Vertrauensseligkeit deutscher Soldaten und vom Kampf der Gestapo gegen diese gefährliche Spionageorganisation. Diese spannend geschriebene Chronik der «Centurie» zeigt uns, welch tödliche Gefahr wenige vaterlands- und freiheitsliebende Bürger für eine Okkupationsarmee darstellen. Sie sollte jedem Soldaten zugänglich gemacht werden, da ihm aus ihren lebendigen Berichten die Organisation und Taktik eines Spionagenetzes sowie die Bedeutung der Spionage für Sieg und Niederlage klar wird. Es gibt nämlich keinen Zweifel, daß die der Welt unbekannten Heroinen und Helden der «Centurie» der Invasionsarmee den Weg in ihre Heimat bahnten.

Karl von Schoenau

\*

*Das St.-Galler Rheintal*. Ein reizvolles Wein- und Bauerland liegt hinter den östlichen Abhängen der Appenzeller Berge, den Miteidgenossen wenig bekannt: die weite Rheintalebene zwischen Hirschenprung und Bodensee. In einem neuen, dem 85. Band der «Schweizer Heimatbücher» wird es uns von Jakob Boesch (Text) und Dr. L. Broder (Bildteil) vorgestellt: «Das St.-Galler Rheintal» (52 Seiten, Kartenübersicht, 32 Bildtafeln Fr. 4.50, Verlag Paul Haupt, Bern). — Das Bändchen macht uns mit der Geschichte dieses Landstriches vertraut, der unter gräflich Montforter, österreichischer und Appenzeller Herrschaft war, bevor er als Gemeine Herrschaft zu den Eidgenossen

#### KRIEGSGESCHICHTLICHE DATEN

- 3. November 1760 Schlacht bei Torgau
- 8. November 1620 Schlacht am Weißen Berge
- 12. November 1755 General von Scharnhorst geboren

kam. Auch die Geschichte, die der «Talvogt Rhein» schrieb — Hochwassernot, Flusskorrektionen und Meliorationen —, wird vor unsern Augen lebendig. Dann unternehmen wir eine Rundreise durch dieses gesegnete Land mit den alten Städten und modernen Industriegemeinden, wobei uns in Bildern all die verschiedenenartigen Schönheiten vorgeführt werden: urtümliche Flusslandschaften, weite Ebenen und sonnige Rebhalden, dann alte Kirchen und entzückende Schlösschen, schöne städtische und dörfliche Bauten, schmucke Rats- und Bauernhäuser. Ein Heimatbuch, das die stattlich angewachsene Reihe wertvoll ergänzt! V.

\*

Vance Packard: *Die geheimen Verführer*. Der Griff nach dem Unbewußten in jedermann. ECON-Verlag in Düsseldorf, 320 Seiten, Ganzleinen, DM 16.80. — Ein Buch, das uns alle angeht. Vance Packard enthüllt uns warnend das unheimlich werdende Wirken der psychologischen Generalstäbe der amerikanischen Wirtschaftswerbung und zeigt uns, wie ungewappnet und hilflos der Normalverbraucher unserer Zeit der Beeinflussung durch eine auf den modernsten Erkenntnissen der Sozialwissenschaften aufgebauten planmäßigen und zielklaren Reklame und Propaganda gegenübersteht. Heute werden schon in den Vereinigten Staaten die öffentliche Meinung, die Politik und die Bedürfnisse des Käufers durch großen Werbeagenturen mit ihren Millionen-Werbelets und ihren fast uneingeschränkten Forschungsmöglichkeiten gesteuert; Wahlschlachten werden durch diese gemanaged und die Politiker laufen Gefahr, um der Popularität willen ihre Marionetten zu werden. Die Psychologie, die dem Menschen dienen sollte, wird zum Werkzeug moneymachender Manager. Vance Packard belegt seine Behauptungen mit vielen anschaulichen und verbüffenden Beispielen aus dem täglichen Leben, Beispielen, die uns alarmieren sollten, da sie uns klar und deutlich zeigen, wie unfrei wir in unseren Bedürfnissen geworden sind und wie schwach der menschliche Verstand gegenüber unbewußt wirkenden emotionalen Kräften ist, die Werber und Propagandisten aktivieren können, wenn sie über das nötige Geld — sprich Macht — verfügen.

Karl von Schönau

Die Feigheit ist für die Angst, was die Ausschweifung für die Lust.

#### Terminkalender

##### November

- 15. Schlachtfeld Morgarten: IV. Hist. Pistolenchießen des UOV Schwyz

##### Dezember

- 3./4. Bern: Nachorientierungslauf der SOG

##### 1961

##### Februar

- 25./26. Andermatt: Internationale Militärskiwett-kämpfe und Winter-Armee-meisterschaften

##### Mai

- 27./28. Eidg. Feldschießen

##### Juni

- 10./11. Bern: 2. Schweiz. Zweitagemarsch

##### Juli

- 12.—16. Schaffhausen: Schweiz. Unteroffizierstage SUT

#### Erstklassige Passphotos

Pleyer - PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104